

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 13/0857
DIE LINKE- Fraktion			Datum: 21.08.2013
Bearb.:	Herr Miro Berbig	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	05.09.2013	Entscheidung

**Radverkehrskonzept für Norderstedt
Antrag der Fraktion DIE LINKE**

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, ein „Radverkehrskonzept für Norderstedt“ zu erarbeiten.
2. In den Haushalt 2014 werden 100.000,-- Euro für dessen Finanzierung eingestellt

Sachverhalt

Begründung:

Mit über 700 Pkw pro 1000 Einwohner belegt Norderstedt immer noch einen Spitzenplatz deutschlandweit bei der Pkw-Dichte. Dies obwohl die Stadtstruktur mit ihren Nahversorgungs- und Stadtteilzentren, sowie der U-Bahnanbindung an das Hamburger Stadtgebiet, die Möglichkeit bietet, viele Dinge in unmittelbarer Nachbarschaft und ohne Auto zu erledigen. Fahrradfahren ist eine gesunde und umweltfreundliche Alternative zum Auto. Bei den durchschnittlich zu bewältigenden Wegstrecken besitzt das Fahrrad aufgrund seiner Flexibilität eine hohe Attraktivität. Als emissionsfreies Verkehrsmittel hat es den geringsten Platzbedarf im öffentlichen Raum und lässt sich unter entsprechenden Rahmenbedingungen einfach und gut mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren. Für den Verkehrsteilnehmer stellt das Fahrrad eine kostengünstige Alternative zu anderen Verkehrsmitteln dar. Daher gilt es insbesondere in der Stadt Norderstedt den Radverkehr als alternatives und gleichrangiges Verkehrsmittel zu fördern.

Um den Radverkehr in der Stadt attraktiver zu gestalten, sind die Grundlagen hierzu in einem Radverkehrskonzept Norderstedt zu erarbeiten. Das Radverkehrskonzept soll durch ein qualifiziertes Planungsbüro durchgeführt werden, das umfassende Referenzen zur Verkehrsplanung aufweisen kann. Das Konzept soll unter Einbeziehung von Bürgern und Bürgerinnen sowie eines Arbeitskreises Fahrradverkehr erstellt werden. Es sollen bezogen auf Norderstedt Verbesserungsmöglichkeiten für den Fahrradverkehr aufgezeigt und deren Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen werden. Das Radverkehrskonzept soll zunächst drei Handlungsfelder umfassen:

1. Verkehrssicherheit erhöhen
2. Radverkehrsinfrastruktur ausbauen und unterhalten
3. Information, Kommunikation und Service

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit sind Unfallschwerpunkte und Unfallursachen für Radfahrer systematisch zu untersuchen und Vorschläge zu deren Entschärfung zu unterbreiten.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Den Schwerpunkt des Radverkehrskonzeptes sehen wir darin, Möglichkeiten zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zu erarbeiten und deren Unterhaltung sicherzustellen. Dabei sind nachfolgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Noch bestehende Lücken im Radverkehrsnetz sollen geschlossen
- Ein Netz von Velo-Routen soll das Radverkehrsnetz ergänzen
- Überflüssige Barrieren, z.B. Umlaufschranken oder Drängelgitter, sollen ermittelt und nach Möglichkeit abgebaut werden
- Das Abbiegen an Kreuzungen soll weiter optimiert werden
- Das Fahrradparken soll weiter verbessert werden
- Die bestehende Fahrradwegweisung soll im Hinblick auf Verbesserungen überprüft werden

Das Radverkehrskonzept soll auch Wege aufzeichnen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Service zum Radverkehr in Norderstedt zu verbessern.

Anlagen:

Originalantrag der Fraktion